

Der Vorsitzende

Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern



Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

Pressemitteilung

Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf, 05.12.2007

IGLU- und PISA-Ergebnisse dürfen nicht zur Euphorie verleiten!

Nach den jüngsten Ergebnissen beider Studien haben sich sowohl die Leseleistungen in den Grundschulen als auch die Leistungen in den Naturwissenschaften weiter verbessert. Das zeigt, dass Mecklenburg – Vorpommern sich auf einem richtigen Weg befindet.

Das sich in der Diskussion befindliche Konzept der Selbständigen Schule kann ein Motor sein, um Chancengleichheit zu gewähren. Zurücklehnen kann sich die Politik unseres Landes jedoch noch nicht. Zunächst müssen die politischen Rahmenbedingungen schnell und konstruktiv geschaffen werden, um allen Kindern eine gute Bildung zu sichern.

Soziale Herkunft darf kein Privileg für gute Bildung sein. Jedes Kind in unserem Lande muss eine Chance auf gute, zukunftsorientierte und den Lebensunterhalt sichernde Bildung haben. Es ist Aufgabe der Politiker, LehrerInnen und Eltern gute Bildung zu gestalten. Ganz wichtig für uns Eltern ist, dass integrativ unterrichtet wird, also alle Kinder an der örtlich zuständigen Schule ausgebildet und nicht mit fadenscheinigen Begründungen an Sonderschulen delegiert werden.

Solange jedoch noch Schulen in Mecklenburg-Vorpommern geschlossen werden, ist längeres gemeinsames Lernen nicht realisierbar. Kinder müssen dadurch noch öfter als bisher die Schule wechseln und jede Neueingewöhnung behindert zunächst den Lernerfolg. Schulen dürfen keine übergroßen Fabriken werden. Auch kleine Schulen auf dem Lande müssen erhalten bleiben, damit nicht übermäßig lange Schulwege zu einer Mehrbelastung der Schüler werden. Schulbusfahrten von über 60 min sind schon heute keine Seltenheit mehr. Umdenken ist hier gefordert. Schulen, SchülerInnen und LehrerInnen dürfen nicht als Kostenfaktor, sondern müssen als Investitionen in die Zukunft gesehen werden.

„Eine Schule für Alle“ darf nicht mit stundenlangen Anfahrten und nicht ohne gesunde Pausenversorgung verbunden werden. Hier sind uns die PISA-Sieger wieder einmal weit voraus.

Chancengleichheit, gute Bildung, sozialer Aufstieg müssen uns allen die wichtigsten Anliegen für unsere Kinder und deren Zukunft sein. Wir müssen es nur gemeinsam anpacken, dann werden bei der nächsten Studie auch bessere Rangplätze erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

André Wionsek
Vorsitzender LER M-V

Vorsitzender:

Herr André Wionsek

Geschäftsstelle:

Bisdorfer Weg 17
18445 Hohendorf

Rufnummer: 0160-97757314

Telefon: 038323 – 71197

Fax: 038323 – 71199

Internet:

ler.mv@t-online.de

www.ler-mv.de